

Anfrage an die Stadtverordnetenversammlung vom 24.04.2012



Bruchköbeler BürgerBund – Fraktion –
Kurt-Schumacher-Ring 15, 63486 Bruchköbel

An den
Magistrat der Stadt Bruchköbel
über den
Stadtverordnetenvorsteher
Hauptstraße 32
63486 Bruchköbel

Fraktion

Alexander Rabold
Fraktionsvorsitzender

Kurt-Schumacher-Ring 15
63486 Bruchköbel
Tel.: +49 (0) 61 81 / 77 40 3
Mobil: +49 (0) 170 - 73 01 32 3
eMail: alexander.rabold@brk-bb.de

fraktion@brk-bb.de
www.bruchkoebeler-buergerbund.de

Seite 1 von 2

Bruchköbel, den 11.04.2012

Anfrage gem. § 50 Abs. 2 HGO an den Magistrat der Stadt Bruchköbel zur Umsetzung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung im regionalen Flächennutzungsplan

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Stadtverordneten der BBB-Fraktion stellen zur schriftlichen Beantwortung anlässlich der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24. April 2012 (Frist gem. § 24 Abs. 2 GO i.V.m. §15 Abs. 4 GO) nachfolgende Anfrage:

Am 29. September 2009 hat der Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr, der von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel mit der endgültigen Beschlussfassung beauftragt worden war, zahlreiche Stellungnahmen zur 2. Offenlage des regionalen Flächennutzungsplan beschlossen.

Der regionale Flächennutzungsplan/Regionalplan Südhessen ist im Herbst 2011 durch die Hessische Landesregierung in Kraft gesetzt worden.

Weder nach dem Beschluss durch die regionale Planungsversammlung beim Planungsverband Frankfurt/Rhein-Main und die Regionalversammlung Südhessen, noch nach der Genehmigung durch die hessische Landesregierung ist die Stadtverordnetenversammlung unterrichtet worden, ob und wie ihre Stellungnahmen im weiteren Planungsverfahren umgesetzt worden sind.

- I. Wir fragen deshalb gem. § 50 Abs. 2 HGO zu den nachfolgenden, vom Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr am 29.09.2009 beschlossenen Punkten jeweils, ob diese im regionalen Flächennutzungsplan/Regionalplan Südhessen berücksichtigt wurden und was der Bürgermeister als durch die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung, bzw. ihrer Ausschüsse weisungsgebundener Vertreter in der regionalen Planungsversammlung/der Planungskammer der Regionalversammlung Südhessen zu dem jeweiligen Punkt an parlamentarischen Initiativen ergriffen hat:
1. Ausweisung der Flächen der ehemaligen Mülldeponie als „Sondergebiet regenerative Energien“.
 2. Ausweisung eines geplanten Bahnhaltdepotpunkts „Kirle“ am Ende des Kinzigheimer Wegs in der Nähe der alten Kläranlage.
 3. Einarbeitung einer Sonderbaufläche für Sport nördlich und östlich des Rudolf-Harbig-Stadions entlang der L 3195.
 4. Aufnahme der von der Stadtverordnetenversammlung am 04.03.2008 festgelegten Mobilfunkstandorte.
 5. Ausweisung einer straßenbegleitenden Bebauung als geplanter Wohnbaufläche westlich des Kirlewegs.
 6. Aufnahme der geplanten Straßenanbindung der L 3195 vom Kreisverkehrsplatz südlich Roßdorf an die B45.
 7. Aufnahme der geplanten Straßenverschiebung der Kirleausfahrt und der neuen Brücke über die Bahnstrecke.
 8. Geplante Wohnbaufläche im Blockinnenbereich zwischen Haupt- und Kettelerstraße.
 9. Aufnahme der Fläche zwischen Gewerbegebiet Lohfeld und Dreispitzhalle bis zur Kirleausfahrt als geplante gewerbliche Baufläche.
 10. Ausweisung des Bereichs zwischen Bahnstrecke Hanau-Friedberg und Kirleausfahrt als geplante Wohnbaufläche.
 11. Ausweisung der Bruchköbeler Fläche des Fliegerhorstes Langendiebach als Sonderbaufläche gem. der seinerzeit vorliegenden Anlage.
- II. Weiter fragen wir an, an welchen Stellen der beschlossene regionale Flächennutzungsplan betreffend die Gemarkung der Stadt Bruchköbel Änderungen gegenüber der 2. Offenlage ohne Initiativen der Stadtverordnetenversammlung Bruchköbel erfahren hat.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung für alle Mitglieder der Fraktion sowie im eigenen Namen



Alexander Rabold

- Fraktionsvorsitzender -

Bruchköbeler BürgerBund